



– Call for Abstracts –

**«Wissens- und Technologietransfer der Fachhochschulen:  
neue Wege auf der Basis bewährter Konzepte»**

**Olten, Fachhochschule Nordwestschweiz, 03.11.2021**

Seit vielen Jahren sind die Fachhochschulen (FH) eine wichtige Säule im Forschungs- und Innovationssystem der Schweiz, Deutschlands und Österreichs. Der Wissens- und Technologietransfer (WTT) in Wirtschaft und Gesellschaft ist Teil ihres Kernauftrags. Fachhochschulen kommen diesem Auftrag heute nach, indem sie unter anderem gemeinsam mit Unternehmen und anderen Organisationen F&E-Projekte durchführen, Auftragsforschung und Dienstleistungen im Auftrag Dritter erbringen, Existenzgründungen unterstützen, in Netzwerken, Clustern und anderen Transferorganisationen mitarbeiten, qualifizierte Absolventen auf Bachelor- und Masterebene in den Arbeitsmarkt «entlassen» und vieles mehr.

Gleichwohl stehen die Leistungen der FH im WTT in mancher Hinsicht im Schatten der Universitäten: nur 3.6% der akademischen Patentanmeldungen und 4% der neuen Lizenzverträge im Jahr 2019 kamen in der Schweiz von einer FH. Nur 5 von 63 akademischen Spin-offs (8%) wurden 2019 von FH-Angehörigen gegründet (vgl. swiTT Report 2020). Lediglich der Transfer über Forschungsverträge erscheint im Jahr 2019 in etwa proportional zum FH-Personalanteil von circa 25% des wissenschaftlichen Personals der Hochschulen (gemäss Bundesamt für Statistik, Personal von Hochschulen der Tertiärstufe). Dies ist umso bemerkenswerter, als die Forschung an den FH mit einer Reihe von strukturellen und finanziellen Nachteilen zu kämpfen hat, wie FH-Vertreter zu Recht beklagen (vgl. Böckelmann, C., Nagel, E. „Immer gleichartiger, aber noch lange nicht gleichwertig“. NZZ, 01.11.2019; Forneck, H. „Keine Hochschule zweiter Klasse“. NZZ, 05.04.2018). Die Transfereffekte der Ausbildung von Studierenden auf Bachelor- und Masterebene, von Weiterbildungsangeboten und informellen Kontakten zwischen FH-Wissenschaftlern und Unternehmen sind schwieriger zu messen und werden in WTT-Analysen oft vernachlässigt – obwohl gerade sie wichtige Mechanismen für die FH sind, über die sie neues Wissen, Kompetenzen und Chancen in Wirtschaft und Gesellschaft vermitteln.

Die Veranstaltung setzt an diesen Themen an. Sie analysiert den Zustand des WTT an den Fachhochschulen, stellt Transfermechanismen, Projektbeispiele und Herausforderungen dar und setzt Impulse für seine Weiterentwicklung.

## Themen

Die wissenschaftliche Fachveranstaltung bietet Expertinnen und Experten des WTT die Möglichkeit, die Diskussion zu den Leistungen und Herausforderungen der FH in diesem Themengebiet zu führen. Vorträge unter anderem zu folgenden Themen werden gesucht:

- Organisation und Governance des WTT an den FH
- WTT durch die Ausbildung: Herausforderungen, erfolgreiche Projektbeispiele
- Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Ausbildung
- F&E mit und für Unternehmen
- Bereichsübergreifende Rahmenvereinbarungen mit Unternehmen und anderen Org.
- Existenzgründungen und Spin-offs an FH
- WTT in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Beziehung zwischen Wissenstransfer und anderen Leistungsbereichen der FH
- FH als Brückenbauer? Zusammenarbeit mit Universitäten im WTT
- Kooperation mit neuen Akteuren im Forschungs- und Innovationssystem (z.B. Switzerland Innovation, NTN Innovation Booster)
- FH als bevorzugter WTT-Partner der KMU?
- Impact des WTT der FH
- Digitalisierung im WTT der FH

Eine Publikation ausgewählter Beiträge in den Veranstaltungsproceedings ist möglich.

### Call for Abstracts

- Maximal 500 Worte, DE/EN/FR möglich
- Vorgeschriebene Inhalte:
  - Autoren/Autorinnen (Vor- und Nachnamen, Titel und Position, Organisation, E-Mail)
  - Titel des Referats
  - Themenhintergrund (Problem, Leitfragen);
  - Verwendete Methoden (konzeptioneller Beitrag, Fallstudie, Befragung, etc.);
  - Zentrale Ergebnisse;
  - Schlussfolgerungen
- Per E-Mail mit der Betreffzeile «KTT@UAS: abstract submission» an [ktt2021.business@fhnw.ch](mailto:ktt2021.business@fhnw.ch)
- Deadline: 15.04.2021

### Programmkomitee

Prof. Dr. Franz Barjak (Leitung), FHNW, Hochschule für Wirtschaft

Prof. Dr. Lukas Baschung, Haute école de gestion Arc (HEG Arc)

Prof. Dr. Andreas Ettmeyer, OST, Leiter Institut für Mikrotechnik und Photonik IMP

Prof. Thomas Helbling, FHNW, Hochschule für Technik, Leiter Forschung Innovation

Technologietransfer FITT

Catherine Kroll, ZHAW Life Sciences und Facility Management, Präsidentin Swiss Technology Transfer Association (swiTT)

Prof. Dr. Benedetto Lepori, Università della Svizzera italiana, Research and Transfer Service (SRIT)

Prof. Dr. Brigitte Liebig, FHNW, Hochschule für Angewandte Psychologie

Prof. Dr. Falko Schlottig, FHNW, Direktor Hochschule für Life Sciences

Prof. Dr. Arie Hans Verkuil, FHNW, Leiter Institut für Unternehmensführung IfU